

Jahresbericht 2022 der Stiftung Serenitas

Die Palliative Care will die Lebensqualität schwer oder unheilbar kranker Menschen verbessern, indem sie ihnen und ihren Angehörigen die nötige physische und psychische Unterstützung bietet, um diese schwere Zeit zu bewältigen. Serenitas, die Freiburger Stiftung für Palliative Care, wurde 2015 gegründet. Sie hat zum Ziel, über Spenden die Palliative Care zu fördern, insbesondere die Aktivitäten und Dienstleistungen, die weder von der obligatorischen Krankenversicherung noch von anderen Sozialversicherungen gedeckt werden.

Die Auslastung der Villa St. François nimmt zu. Doch auch unter diesen Umständen leisten die Pflorgeteams einen vorbildlichen Einsatz, um den Anforderungen gerecht zu werden, welche die Akutabteilung, das Hospiz, die Tagesbetreuung und das mobile präklinische Team an sie stellen. Hinzu kommt der Ausbau der Sprechstunden in der Poliklinik, um die Bedürfnisse der ambulanten Patientinnen und Patienten abzudecken. Die Unterstützung durch die Serenitas Stiftung wird daher immer wichtiger und notwendiger.

Es ist die Aufgabe des Stiftungsrats, diese Unterstützung sicherzustellen. Dabei stützt er sich unter anderem auf die Anfragen und Vorschläge von Dr. med. Boris Cantin und seinem Team der Abteilung Palliative Care. Ihnen dankt die Stiftung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die stets fundierte Präsentation der eingereichten Projekte. Auf dieser Grundlage hat Serenitas die Projekte ausgewählt, die sich zum Nutzen aller Freiburger Patientinnen und Patienten entwickelt haben.

Im Jahr 2022 trat der Stiftungsrat viermal zusammen, um der Abteilung Palliative Care die notwendigen Mittel für Leistungen und Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, die nicht von den Krankenversicherungen übernommen werden. Dies betrifft Integrations- und Animationsangebote wie Kunst-, Musik- und Klangtherapie, tiergestützte Therapie und Kochateliers, aber auch Spielbereiche für Kinder, Gesprächsgruppen sowie Unterstützung und Beratung für Angehörige.

Die ersten Monate des Jahres 2022 standen noch im Zeichen der Coronakrise. So war es in dieser Zeit nicht möglich, die geplanten Aktivitäten und Leistungen im gewünschten Umfang anzubieten. Im Laufe der Monate wurden diese jedoch wieder aufgenommen.

Serenitas freut sich unter anderem über den Erfolg der Gourmet-Ateliers, die Gelegenheit zum Beisammensein und Austausch bieten und den kranken Menschen über das wichtige kulturelle Ritual des Essens helfen, sich (wieder) als Teil der Gesellschaft zu fühlen. Das Gleiche gilt für die Musiktherapie, eine vielversprechende paramedizinische Disziplin, die Klänge, Musik und Bewegungen in die Pflege integriert und diese nonverbale Art der Kommunikation nutzt, um die Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten zu fördern. Dadurch wird die Kommunikation –mit sich selbst oder mit anderen –gefördert oder wiederhergestellt, was die soziale Wiedereingliederung begünstigt.

Zur grossen Freude ihrer Bewohnerinnen und Bewohner beherbergt die Villa St. François zudem immer mehr Kleintiere. Auch für ihren Unterhalt stellt die Stiftung finanzielle Mittel zur Verfügung, denn zahlreiche Studien und Analysen belegen die Vorteile der tiergestützten Therapie. Tiere vermitteln ein Gefühl von Gesellschaft und Akzeptanz vermitteln und können helfen, negative Gefühle und Einsamkeit zu lindern.

Serenitas investiert aber auch in die materiellen Aspekte des Lebensumfelds der Patientinnen und Patienten, um ihr Wohlbefinden und ihre Integration zu fördern. Im Jahr 2022 wurden der Therapiegarten der Villa St. François fertiggestellt und die Räumlichkeiten verschönert. Ausserdem unterstützte die Stiftung erneut die Organisation von Anlässen und kleinen Konzerten, bei denen Patientinnen und Patienten, Angehörige, Gönner und Freunde zusammenkamen.

Alle diese Projekte sind nur dank der gesammelten Mittel und des Engagements der Freiwilligen möglich. Ihre Verfügbarkeit und ihr Einsatz tragen entscheidend zum Erfolg der Ateliers und kreativen Aktivitäten bei, die auch in der Tagesbetreuung angeboten werden. Diese richtet sich an palliative Patientinnen und Patienten, die zu Hause wohnen. Unseren Freiwilligen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Trotz dieser Erfolge ist Serenitas weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen: Wir appellieren an die Grosszügigkeit unserer Gönnerinnen und Gönner! Die Mitglieder des Stiftungsrats stehen Ihnen für sämtliche Fragen gerne zur Verfügung. Sie finden ihre Namen und Kontaktangaben auf der Website der Stiftung, www.serenitas-fr.ch.

Im Namen des Stiftungsrats

Yves Menoud, Präsident